

soll getäylt werden in vier vnd zweintzig  
thayl.

**A**m ersten mit zweyen linien / die creütz  
weyß mit vergleichten angeln oder egken  
vbereinander streychen / inn vier tayl. Die  
eine linien / soll streichen von zwölffen des  
**C**ompasts / vber den **M**agneten / oder ü-  
ber das mittel des eysenen gäbelins ( das  
sein krafft vō dem **M**agneten empfangē  
hat ) inn das mittel / zwischen fünff oder  
vier vor **M**ittag / nach dem das **C**ompast  
gemacht ist / schnürschlecht. Die ander li-  
nien soll gehen creützweyß / als vor gemelt  
ist / **U**ber dise yezgesagte linien / nach glei-  
chen ecken / vnd also nach gelegenheit der  
land gegen **M**ittag vnd der mitternachte  
nach dem sich dez polus höher vnd höher  
vber der erden circfel ( **Q**uizon genant )  
ist aufferheben. **A**lso auch / ist die yezge-  
sagte quer oder creützlinien / von manchē  
örttern des **C**ompasts streychen / vnd auch  
nach dem die circumferentz innwendig od  
außwendig der stunden circfel gezogen ist /  
darnach wirt sie mer vñ mer verwandelt /  
yezund streycht sie vor achtenn des **M**or-  
gens / biß vor viere des abents / yezund ge-  
leich von achte zu viere / vernim̄ / nach dē  
linien des compasts / die die stünd des tags  
bedeñ.